



Neue Produktion für Perspectives

Tanz unterwegs

INCIDENTAL JOURNEY // Martin Nachbar

Konzept: Martin Nachbar

Assistenz: Tanja Stein und Sina Schulze

Mit: Martin Nachbar

Martin Nachbars Stück ist Teil einer Reihe von Performances mit dem Titel *Incidental Journey*, die im Jahr 2006 in sechs europäischen Städten aufgeführt wurden. Immer handelt es sich dabei um einen thematischen Parcours durch die Stadt, der ein mehr oder weniger berühmtes Ereignis aufnimmt, das sich am Veranstaltungsort ereignet hat.

Die Saarbrücker Performance wird speziell für das Festival Perspectives 2008 produziert und verarbeitet das Thema „Banküberfall in der Innenstadt“. 2006 hat ein 69-jähriger Rentner dreimal hintereinander dieselbe Sparkassenfiliale in Saarbrücken überfallen. Jedes Mal konnte er zu Fuß mit seiner Beute fliehen.

Die Arbeit Martin Nachbars basiert auf dokumentierten Recherchen, Zeugenaussagen und Erzählungen der Saarbrücker Einwohner. Auf diese Weise fängt er die Stimmung der Bevölkerung in Bezug auf dieses Ereignis ein und erhält ein Bild der lokalen Mentalitäten, um seine (Neu-)inszenierungen optimal an die Bevölkerung der jeweiligen Stadt anpassen zu können. Über seine Performance fordert Nachbar uns auf, die Stadt auf außergewöhnliche Weise kennen zu lernen. In Saarbrücken wird es um für diese Stadt sensible Themen gehen: Rente, die Lebensbedingungen der Rentner, Gewalt, Diebstahl. Die Geschichte wird durch viele kleine Geschichten aus der Stadt überarbeitet und mit Elementen künstlerischer Performance verbunden: Dies ist das Ziel des Performers.



Der Parcours dieses Künstlers ermöglicht durch die Form des Spaziergangs eine besondere Nähe zwischen Zuschauer und Darsteller, die bei der traditionellen Beziehung zwischen beiden in einem geschlossenen Raum nicht gegeben ist. Der Zuschauer lässt sich vom Choreographen durch die Stadt führen und entdeckt dabei Geschichten und die dazugehörige Choreographie.

Hier geht es um den individuellen Kampf, den Kampf ums Überleben in einer vorrangig an wirtschaftlichem Wachstum interessierten Welt. Es geht um Irrtum und Gewaltakte, und auch und vor allem darum, wer das Recht hat, welche Taten zu verurteilen. Es sind die Themen Globalisierung, Mindestlohn und Anwendung von Gesetzen, die hier auftauchen. Letztendlich bleiben zwei Fragen: Was ist eigentlich passiert? Und: Welche Auswirkungen hatte dies auf die gesamte Stadt und auf die betroffenen Personen?

Mit der Unterstützung vom Fonds Darstellende Künste e.V.

TEL → 0049 (0)681 30 14 03 83
 WWW.festival-perspectives.de



© Foto:
 Jeremy Xido

Unterwegs, Saarbrücken

17.06.2008, 18:30 + 18.06.2008, 19:00

20.06.2008, 18:30 + 21:00

21.06.2008, 16:00 + 18:00

Treffpunkt: K4 Forum, Saarbrücken